



Familien- und Kinderpfarrbrief

Weihnachten

St. Heinrich und Kunigunde St. Joseph St. Marien St. Michael

Hallo Kinder, bestimmt dürft ihr schon mithelfen, für den Heiligen Abend den Weihnachtsbaum zu schmücken. Ich möchte euch heute ein wenig vom allerersten Weihnachtsbaum erzählen. Es ist ungefähr 400 Jahre her, als die Bewohner der heutigen Stadt Straßburg Weihnachten einmal anders feiern wollten. Schon immer hatten sie ihre Häuser und Kirchen mit immergrünen Zweigen geschmückt. In diesem Jahr aber holten sie eine immergrüne Tanne aus dem Wald als ihren *Paradiesbaum*! Sie nannten ihn so in Erinnerung an den wundervollen Garten im Paradies, in dem Adam und Eva lebten. Mit der Geburt Jesu hatten die Menschen nämlich wieder Hoffnung, dass ein neues Paradies auf Erden werden könnte. Und so schmückten sie ihn mit Papierrosen, die an Blüten erinnern sollten, die im kalten Winter aufblühen und neues Leben verkünden. Dann hängten sie schöne rote Äpfel in den Baum zur Erinnerung an die Früchte des Lebensbaumes im Paradies. Viel später wurden daraus Glaskugeln. Auch Oblaten und Backwerk hängten die Menschen an die Zweige als Zeichen für Jesu Brot: Der Lebensbaum sollte alle

satt machen mit der Liebe Gottes. Goldfitter durfte auch nicht fehlen als Zeichen für Gottes Herrlichkeit und natürlich zur Erinnerung an das Gold, das die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind geschenkt hatten. Wunderschön sah er aus, dieser allererste Weihnachtsbaum. Erst viel

später steckte man noch Kerzen auf, um das Weihnachtslicht heller strahlen zu lassen und an Jesu Worte zu erinnern: Ich bin das Licht der Welt. Vor 100 Jahren wurde der Weihnachtsbaum dann über die Grenzen in Deutschland hinaus bekannt und ist heute in vielen Ländern so beliebt wie bei uns. Bestimmt habt ihr noch viele andere schöne Weihnachtszeichen als Schmuckstücke an



Quelle: weihnachtswuensche.com

eurem Baum zu Hause hängen: Sterne, vergoldete Nüsse, bunte Kugeln, Gebäck oder kleine Holzfiguren. Übrigens, am Ende der Weihnachtszeit darf der Weihnachtsbaum *geplündert* werden, ein Zeichen dafür: Vom neuen Paradiesbaum dürfen wir die Früchte für unser Leben pflücken und essen.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht im Namen des Seelsorgeteams

Gemeindereferentin Angelika Schulte

DEZEMBER

52. WOCH



Geburt des Herrn, Weihnachten

Evangelium

Damals, als Jesus geboren wurde, da war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt. Sie sollte ein Kind bekommen: Jesus. Josef merkte das. Aber er konnte es nicht verstehen, denn es konnte doch nicht sein Kind sein. Deshalb dachte er: Es ist besser, ich lasse Maria allein, so dass niemand merkt, was hier vor sich geht. Aber Gott schickte nachts im Traum einen Engel zu ihm. Der sagte: „Josef, wundere dich nicht. Bleibe bei Maria. Sie wird Gottes Kind bekommen. Du sollst ihn Jesus nennen. Er ist der Retter von Gott. Du kannst in der Bibel nachlesen, was hier passiert: Die Jungfrau wird einen Sohn bekommen. Sein Name soll sein: Gott ist mit uns.“ Als Josef früh wach wurde, machte er alles so, wie es der Engel gesagt hatte. Er blieb bei Maria.

(nach Mt 1,18-24)



Liebe Kinder,

Jesus kommt von Gott. Aber er ist ein Mensch wie wir alle geworden. Ja, erst einmal ist er als kleines Kind geboren worden. Das ist schwer zu verstehen. Auch Josef konnte nicht gleich verstehen, wie das alles gehen soll. Gott hilft ihm dabei. Er schickt einen Engel zu Josef, der ihm alles erklärt, wie das mit Jesus, mit Gottes Kind, ist. Ihr werdet in

meinem Evangelium noch oft von Engeln hören. Sie sind Gottes Boten. So hilft Gott uns Menschen zu verstehen, was er will. Das Wichtigste dabei ist: Er will bei uns bleiben. Jesus zeigt das, deshalb hat er noch einen Namen: Immanuel. Das ist ein Versprechen von Gott: Er wird immer bei uns bleiben.

Euer Matthäus

Ein Sternerrätsel








nicht nur für Sternsinger

In diesem Rätsel wird ein Gegenstand gesucht, der für unsere Sternsinger ganz wichtig ist.

Um den Kasten mit dem Buchstaben-salat findet ihr 10 Sterne. Wenn ihr genau hinschaut, dann seht ihr, dass immer zwei Sterne gleich sind. Verbindet diese beiden Sterne mit einer geraden Linie. Ein Lineal ist hier sehr hilfreich. Ihr

müsst die Linie genau durch die Mitte der Sterne zeichnen. Lest die Buchstaben in den Kästchen, in dem sich die Linien dann kreuzen, von links oben nach rechts unten. Und schon habt ihr die Lösung.



										
	B	A	O	E	K	T	S	M	L	
	U	M	L	P	U	P	N	S	U	
	S	O	U	R	E	L	A	E	P	
	S	M	P	E	C	I	T	E	T	
	E	I	T	R	O	D	I	Q	A	
	D	N	A	U	N	Q	O	U	E	
	E	I	T	M	R	U	S	E	S	
	T	S	U	E	E	U	S	V	M	
	Q	M	R	Q	E	O	U	O	O	